

V

C

viennacontemporary

PRESSEINFORMATION 2020

Wir freuen uns auf die Ausgabe 2020!

Wir dürfen uns freuen:

viennacontemporary wird vom 24. bis 27. September 2020 in der Wiener Marx Halle stattfinden!

Den 65 teilnehmenden Galerien aus 16 Ländern gebührt unser großer Dank für ihr Vertrauen und ihr Engagement für unsere gemeinsame Sache in diesen nicht immer einfachen Zeiten. Die Galerien werden auch dieses Jahr wieder starke Positionen aus ihrem Programm unserem interessierten Publikum präsentieren. Aus den bekannten Gründen wird die Messe dieses Jahr konzentrierter aufgestellt sein – und somit beste Gelegenheiten für eine tiefergehende, persönlichere Auseinandersetzung mit dem Gezeigten und intensive Gespräche mit den AusstellerInnen und KünstlerInnen bieten.

Wir freuen uns auf die Einführung einer digitalen Option: vc_on
vc_on hat es sich zum Ziel gesetzt, der österreichischen und mittel-, südost- und osteuropäischen Kunst sofortige Aufmerksamkeit zu schenken, ein neues Publikum und junge SammlerInnen anzusprechen, Galerien und KunstliebhaberInnen miteinander zu verbinden und nachhaltige Beziehungen aufzubauen. Zusätzlich bietet das neue Online-Magazin on central east spannende Neuigkeiten und Features zu den Kunst-, Kultur- und Lifestyle-Szenen Wiens und den aufstrebenden mittel-, südost- und osteuropäischen Zentren, um Bewusstsein und Interesse für die Region zu wecken. vc_on wird am 17. September 2020 online gehen.

Zum Thema Sicherheit und Komfort

Um die Sicherheit aller TeilnehmerInnen angesichts der aktuellen Situation zu gewährleisten, folgt die Veranstaltung einem umfassenden Schutzkonzept unter strenger Einhaltung aller Vorgaben der Österreichischen Bundesregierung. So wurde ein Timeslot-System für die BesucherInnen sowie ein Kontakt-Rückverfolgungssystem eingeführt. Für alle – Team, AusstellerInnen und BesucherInnen – gilt die Maskenpflicht. Weitere Informationen zum Schutzkonzept finden Sie auf unserer Webseite.

Wir bitten unsere BesucherInnen Online-Tickets im Voraus unter www.viennacontemporary.reservix.at zu buchen. Der Kauf eines Tickets und die Registrierung ist allerdings auch jederzeit vor Ort möglich.

Allgemeine Informationen

24.–27. September 2020

23.–26. September 2021 | 22.–25. September 2022

Marx Halle Wien Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

Öffnungszeiten

Donnerstag, 24. September 2020: 11:00–14:00 Uhr, 14:00–17:00 Uhr, 17:00–20:00 Uhr

Freitag, 25. September 2020: 13:00–15:00 Uhr, 15:00–17:00 Uhr, 17:00–19:00 Uhr

Samstag, 26. September 2020: 13:00–16:00 Uhr, 16:00–19:00 Uhr

Sonntag, 27. September 2020: 12:00–15:00 Uhr, 15:00–18:00 Uhr

Eintritt + Preise

Online erhältlich auf www.viennacontemporary.reservix.at

Online-Preis: 13,00 Euro / Tageskassa: 19,00 Euro

Tageskarte ermäßigt*: Online-Preis: 11,00 Euro / Tageskassa: 16,00 Euro

*für Studierende, Ö1 Club Mitglieder, Museumskartenhalter mit Ausweis der Albertina, Leopold Museum, mumok, Jüdisches Museum, MAK, Kunsthalle Wien, MQ_21, Kunst Haus Wien

Ticket & Public Tour: Online-Preis: 25,00 Euro / Tageskassa: 29,00 Euro

Tour: Online-Preis: 8,00 Euro / Tageskassa: 10,00 Euro

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn: 71 (St. Marx), 18 (Viehmarktgassee oder St. Marx)

U-Bahn: U3 (Schlachthausgasse oder Erdberg)

Bus: 74A (Viehmarktgassee)

S-Bahn: S7 (St. Marx)

Information:

www.viennacontemporary.at

www.viennacontemporarymag.com

www.facebook.com/viennacontemporary

www.instagram.com/viennacontemporary

Für MedienvertreterInnen

Pressekonferenz: Donnerstag, 24. September 2020, 09:00 — 10:00 Uhr

+ digital: <https://strudle.io/vc/pc>

Presse Preview: Donnerstag, 24. September 2020, 10:00 — 11:00 Uhr

Ihren Messeausweis für viennacontemporary können Sie im Pressezentrum abholen. Dieses ist ab 24. September ab 09:00 Uhr und während der regulären Öffnungszeiten der Messe geöffnet.

Pressekontakte

Hans Krestel
PR + Communications
+43 660 1412058
krestel@viennacontemporary.at

Daphne Seiwald
PR Assistant
+43 699 19333329
seiwald@viennacontemporary.at

Presse-Material

Druckfähige Bilder und weiterführende Informationen finden Sie als Pressedownload auf:
www.viennacontemporary.at/de/presse

Team

Chairman of the Board: **Dmitry Aksenov**
Artistic Director: **Johanna Chromik**
Managing Director: **Tatiana Ilyina**
Digital Managing Director: **Markus Huber**

VIP Relations and Events

Katharina Husslein, Sophie Halder, Agnes Schillhuber, Gosia Lorek

Exhibitor Relations

Aliaksei Barysionak, Clara Khevenhüller, Fanny Zerz

Communications

Hans Krestel, Daphne Seiwald

Social Media

Jana Alaraj

Projects

Anja Eder, Salomea Krobath, Katharina Albrecht-Stadler

GastkuratorInnen

Cathrin Mayer
Elisa R. Linn und Lennart Wolff
Jen Kratochvil
Jelena Petrović
Francesca Gavin

Mitglieder des Zulassungskomitees

Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien
Emanuel Layr, Galerie Emanuel Layr, Wien
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin, Berlin
Margit Valko, Kisterem, Budapest
Laura Windhager, Gianni Manhattan, Wien

Sponsoren und PartnerInnen

HauptpartnerInnen: Erste Group, Aksenov Family Foundation

Premium PartnerInnen: BDO, Bildrecht, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Hey-U, Kramer & Kramer, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7), Steininger Designers, MH-Management, MuseumsQuartier Wien, Wirtschaftsagentur Wien

Supporting PartnerInnen: Croma Pharma, Flos, Illy, Kattus, Living Divani, Ottakringer, Poet Audio, Red Bull, RDI Group, Milka, Saint Charles Apothecary, Vöslauer, Weingut Mayer am Pfarrplatz, Weingut Christian Kimbauer, Weingut Keringer, Wien Tourismus

Catering Partner: Velvet Catering

ZONE1 & Video unterstützt von: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Preise 2020: viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award
Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize

Offizielle Fluglinie: Austrian Airlines

Ticket Partner: Reservix

Hospitality wird durchgeführt von Friedreich Hospitality

Partnerinstitutionen: Curated by, Belvedere 21, Jüdisches Museum Wien, Kunsthalle Wien, Kunstforum, KUNST HAUS WIEN, Kunsthistorisches Museum Wien, LEOPOLD MUSEUM, MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, MuseumsQuartier Wien, mumok - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Secession

Hauptmedienpartner: Die Presse, Parnass, Ö1

MedienpartnerInnen: Aesthetica, ArtFacts.Net, artmagazine.cc, Camera Austria, Collectors Agenda, C/O Magazin, Contemporary Lynx, Eikon, fair Magazine, Flash Art International, Frontrunner, Gallery Guide Vienna, H.O.M.E., Kunstforum International, Les Nouveaux Riches, L'Officiel AT, Metropole - Vienna in English, Monopol, Mousse, Notorious Mag, OOOM, Parnass, springerin, Texte zur Kunst, The Art Gorgeous, Vienna Art Week, Widewalls

QUOTES

„Wir haben uns auch in dieser herausfordernden Zeit engagiert, Galerien anzuziehen und eine aufregende Veranstaltung für KunstliebhaberInnen hier in Wien zu organisieren. Kunst hat die Aufgabe, aktuelle gesellschaftliche Ereignisse zu reflektieren, weshalb man sich besonders auf die Galerien der südost- und osteuropäischen Länder freuen darf. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir trotz erschwelter Umstände eine sehr inspirierende Kunstmesse erleben werden.“

– **Johanna Chromik, Artistic Director viennacontemporary**

„Gerade in Zeiten von Covid-19 braucht es mehr positive Impulse für die zeitgenössische Kunst und den Kulturstandort Wien. Daher haben wir uns entschieden, die viennacontemporary 2020 zu veranstalten. Kunst ist eine gemeinsame Sprache von Individuen und Gesellschaften. Alle haben auf die Rückkehr des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens nach der Schließung gewartet. Deshalb haben die Museen und Theater in Wien seit kurzem wieder geöffnet. Gemeinsam mit den Galerien, KünstlerInnen und Institutionen wollen wir mit viennacontemporary 2020 ein starkes Lebenszeichen der Kunst- und Kulturszene senden.“

– **Dmitry Aksenov, Vorsitzender der viennacontemporary**

Sonderpräsentationen ZONE1

Kuratorin: Cathrin Mayer

TeilnehmerInnen:

Kamilla Bischof | Meyer Kainer | **D11**

Laura Hinrichsmeyer | Gallery AAAA | **D13**

Richard Nikl | Shore | **D07**

Rosa Rendll | Georg Kargl Fine Arts | **D09**

Christophe de Rohan Chabot | E X I L E | **D14**

Anna Schachinger | Sophie Tappeiner | **D15**

Laurence Sturla | GIANNI MANHATTAN | **D10**

Marianne Vlaschits | Galerie Sophia Vonier | **D12**

Das Ausstellungsformat ZONE1 präsentiert ausschließlich junge KünstlerInnen unter 40 Jahren, die in Österreich leben, arbeiten oder studieren. Seit 2015 zählt die ZONE1 zu den Highlights der Messe und erfreut sich größter Beliebtheit bei KunstexpertInnen und BesucherInnen.

„Für das kuratorische Konzept der ZONE1 war es mir wichtig, KünstlerInnen und Galerien einzuladen, die eine neue Generation innerhalb der österreichischen Kunstszene repräsentieren. Junge KünstlerInnen, die hier studiert haben, sind kurz- oder längerfristig ins Ausland gegangen, andere kommen für die tollen Studienmöglichkeiten hier her. Andererseits haben es junge EntrepreneurInnen gewagt, neue Galerien mit überzeugenden Programmen zu eröffnen, andere Galerien wiederum haben sich neu in Österreich angesiedelt oder aus der vielfältigen freien Szene formiert. Diese gegenseitigen Wechselwirkungen bringen unterschiedliche Gemeinschaften hervor, die die zeitgenössische Kunst in diesem Land prägen. Die ZONE1 stellt einen Versuch dar – der auf keinen Fall den Anspruch auf Vollständigkeit stellt – diesen Gemeinschaften einen Raum zu geben.“ – *Cathrin Meyer*

Cathrin Mayer war Kuratorin am KW Institute for Contemporary Art in Berlin. In der jüngsten Vergangenheit hat sie groß angelegte Einzelausstellungen kuratiert. Neben ihrer Tätigkeit als Kuratorin arbeitet sie projektbasiert an Ausstellungen und schreibt regelmäßig für Publikationen und Magazine. Seit 2020 ist Mayer Co-Direktorin des Projektraums FRAGILE in Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

Explorations

KuratorInnen: **Elisa R. Linn & Lennart Wolff**

Éva Bodnár, fotoform | Edition Roland Angst | B22

Wanda Czelkowska | Galerie Thaddaeus Ropac | C18

Sanja Iveković, Laibach Kunst, Tadej Pogačar, Milena Usenik | P74 Gallery, Ljubljana | B20

Tamás Konok | Ani Molnár Gallery, Budapest | C19

Vera Molnar | Vintage Gallery | C23

Diet Sayler | 418 Gallery | B24

André Verlon | Hieke Kunsthandel | C21

Die Sektion **Explorations** zeigt innerhalb pointierter Werkpräsentationen ausgewählte KünstlerInnen mit Arbeiten, die zwischen 1945 und 1980 entstanden sind. Die Sektion bringt künstlerische Positionen zusammen, für die eine Auseinandersetzung mit formaler Abstraktion und die Aneignung technischer Bildproduktion ein zentrales Anliegen war und ist.

In der von ideologischen Wettläufen und Beschleunigung geprägten Nachkriegsrealität arbeiteten diese oft in Opposition zu den staatlichen Kulturdoktrinen ihrer jeweiligen Heimatländer, wie etwa im Falle des Malers **Diet Sayler** oder der Künstlerin **Wanda Czelkowska**, die Figuration in ihren büstenartigen Skulpturen neu verhandelte. Dem vorherrschenden Realismus durch die Hinwendung zu geometrischen Formen, zu Wiederholung und Reduktion entgegenzuwirken – wie etwa bei **Tamás Konok** – stellt dabei keinen Versuch des Rückzugs aus den damaligen politischen und wirtschaftlichen Realitäten dar – ebensowenig wie die sich zwischen Pop- und Op-Art bewegenden Arbeiten von **Milena Usenik** oder die „Subjektive Fotografie“ der Gruppe **fotoform**. Vielmehr war dies eine Möglichkeit, an das Vermächtnis der Vorkriegsavantgarden anzuknüpfen.

Sanja Iveković und **André Verlon** aktualisieren in ihren Arbeiten Einflüsse des Konstruktivismus, um den Repräsentationsdogmen und Abstraktionen des modernen Lebens etwas entgegenzusetzen. Durch Methoden der Aneignung und Subversion schuf das Kollektiv **Laibach Kunst** eine „Monumental Retro-Avant-Garde“ und der Künstler/Kurator **Tadej Pogačar** den „New Parasitism“, welcher die Institutionen der Kunst und des Nationalstaates unterwandert. Diese Praktiken, darunter auch das algorithmisch inspirierte Werk von **Vera Molnár** oder die Malereien von **Eva Bodnar**, bleiben heute in einer zunehmend „konkret-abstrakten Welt“, in der das formale Vokabular der Abstraktion längst zur operativen Währung einer immateriellen Ökonomie und des Denkens avanciert ist, relevanter denn je.

KuratorInnen

Die Kuratorin und Autorin **Elisa R. Linn** lebt in Berlin und New York, wo sie das Whitney ISP besuchte und u. a. mit dem Whitney Museum und The Kitchen arbeitete. **Lennart Wolff** ist Architekt und Kurator. Gemeinsam kuratierten sie als Kollektiv **km temporaer** Projekte für Institutionen und Galerien wie Bronx Museum (2018), South London Gallery (2018), Galerie Francesca Pia (2019), und Museo Nivola (2019-2020).

TALKS

Central and Eastern European ART: Beyond Social Utopia

Nach vielen Versuchen, die Geographie der zeitgenössischen Kunst zu definieren – insbesondere nach dem Fall des Kommunismus in Osteuropa – scheint in zunehmendem Maße Klarheit darüber zu herrschen, dass es unmöglich ist, diese Geographie der zeitgenössischen Kunst außerhalb der globalen Karte der neoliberalen Machtverteilung zu definieren. Viele TheoretikerInnen, KuratorInnen, KunstforscherInnen und ProduzentInnen haben – vor allem nach dem Fall der Berliner Mauer 1989 – die paradoxe Situation, von den posthistorischen und postideologischen geopolitischen Signifikanten Zentral-, Ost-, und Südosteuropa redefiniert zu werden, politisiert. Kritische Geographien der Kunst sind zum Hauptthema neuerer Kunstgeschichtsschreibungen geworden, besonders jener, die einen nationalistischen Kanon und neoliberale Versuche der Regionalisierung in der Phase des Übergangs ablehnen. Mittlerweile sind alle Debatten zwischen dem ehemaligen Osten und dem ehemaligen Westen, die sich mit der Ideologie des geopolitischen Positionierens der zeitgenössischen Kunst innerhalb des Kunstsystems beschäftigen, zu globalen Debatten zwischen Zentrum und Peripherie geworden. Diese Gesprächsreihe wird inmitten der gegenwärtigen lokalen und globalen Prioritäten – über die geopolitischen Zonen des Unbehagens innerhalb Zentral- und Osteuropas hinaus – nach strukturellen und emanzipatorischen Arten der Zugehörigkeit suchen.

ArtTech Talks

Technologie verändert unser Denken, unser Verhalten und unser Verhältnis zur Kreativität. Diese Gesprächsreihe beleuchtet die verschiedenen Arten der Überschneidung von Technologie und kreativer Kultur. Technologie hat großen Einfluss darauf, wie und wo das Publikum heute Kunst entdeckt. Das Jahr 2020 ist in besonderem Maße von einem veränderten Verständnis und dem Wunsch, online an Kunst teilhaben zu können, geprägt. Onlineausstellungen und Viewing Rooms, das Vorherrschen von visuellen Plattformen und sozialen Medien, Kunstwerke als Computerspiele und eine aktive Beschäftigung damit, wie Technologie funktioniert, sind einige der Tendenzen, die durch die internationalen lockdowns immer beherrschender wurden. Bildschirme sind zu kulturellen Rettungsleinen geworden und enger denn je mit unseren emotionellen, psychologischen und konzeptuellen Erfahrungen verbunden. Digitale und neue Technologien sind oftmals Teil von Kunstwerken, die über den Bildschirm hinaus funktionieren. Diese Gespräche untersuchen, wie KünstlerInnen, KuratorInnen und DenkerInnen auf diese neuen Entwicklungen und die neuen Möglichkeiten einer kreativen digitalen Zukunft reagieren.

Video: Where Do We Find Ourselves...

Kurator: Jen Kratochvil

...In a series of which we do not know the extremes and believe that it has none. We wake and find ourselves on a stair; there are stairs below us, which we seem to have ascended; there are stairs above us, many a one, which go upward and out of sight.

Ralph Waldo Emerson, Essays: Second Series, Experience, 1844

Sind wir verloren? Und wer ist dieses „wir“, wenn wir uns die gegenwärtigen beispiellosen gesellschaftlichen Verwerfungen vor Augen halten? Historische Lehren, die zeitlos gültig zu sein schienen, haben ihre Relevanz eingebüßt, weil es die Geschichte selbst ist, die an vorderster Front unserer intellektuellen und physischen Trennlinien steht. Uns fehlen anwendbare Modelle,

und das ständige Suchen nach neuen Systemen oder ihren vernachlässigbaren, in Übereinstimmung gebrachten Updates lässt uns in einem Zustand der Ermattung, beinahe der Lähmung zurück. Das Hin- und Herspringen zwischen den Extremen ist in der Tat erschöpfend; der Mittelweg nur öde.

Ein Frosch versucht verzweifelt, durch den Bildschirm hindurch auf die andere Seite zu springen, ohne wirklich zu wissen, was eine derartige Veränderung des Umfeldes und der Bedingungen mit sich bringen würde; aber er hält es für wichtig, aus welchen Gründen auch immer. Sein Amphibiengehirn empfindet solch ein Unterfangen als bedeutsam und potenziell einfach. Wer weiß, vielleicht verschwindet die unsichtbare Barriere, wenn er nur oft genug springt, und eröffnet seinem Leben einen neuen Bereich an Möglichkeiten. Die Essenz liegt in der dem Sisyphus gleichenden Wiederholung und der Hingabe daran. Während die alte Puppe bereits jegliche bewusste Aktivität aufgegeben hat und tief eingetaucht ist in die Freuden des Ketaminrausches, klettern die Leute der frühen 70er Jahre aus dem ehemaligen sowjetischen Block noch immer täglich auf und ab auf der Rolltreppe der noch nicht existierenden U-Bahn, die sie durch ihre tägliche Routine transportieren soll. Nur eine selbstverordnete selige Ignoranz kann dies erleichtern. Wie soll man einen Spalt finden in der Struktur des hierarchisch organisierten und fast eschatologisch determinierten Stoffes, aus dem die Wirklichkeit gewoben ist. Hilft es, Geschlechtsverkehr mit einer Silikonpuppe zu haben? Gibt es etwas wie die Macht der Masse, die einen/e vor der Verantwortung abschirmen könnte? Konsultiert man kosmische Wesenheiten um Trost zu finden? Soll man sich selbst organisieren? Oder soll man sich in den tiefen eines Urwaldes isolieren? Gründet man eine Kommune? Oder bleibt man bei seiner/ihrer Tastatur, benommen von ihren allzu bekannten sanften Klickgeräuschen? Sei nur vorsichtig und warte, bis dein Nagellack vollständig trocken ist. Schichten der Stadt, die Landschaft, der Strand, Wolken, der Verstand und seine fragile Gesundheit sind alle miteinander verwoben und springen durch den Bildschirm. Jeder/e für sich, als Gruppe oder Ideologie, freudig in Richtung auf etwas „Neues“ hin.

„**Where Do We Find Ourselves...**“ möchte historische und zeitgenössische künstlerische Positionen aus dem Feld der zeitbasierten Medien präsentieren, indem jene Stränge von Kausalitäten und Einflüssen gleichsam wie mit einem Zoom-Objektiv aus der Nähe und aus der Ferne betrachtet werden, die uns zu unserem heutigen Moment der Unsicherheit geführt haben. Und darüber hinaus, in die Unsichtbarkeit. So düster dies auch klingen mag, es bleibt doch immer Platz für das Lachen.

Hynek Alt

Untitled (Spejbl, ketamine), 2020

Anetta Mona Chisa

Tell me, dust, about your complicated matter, 2020, 9:59 min

Katrina Daschner

Pferdebusen, 2017, 8 min

Liam Gillick

Pelin Tan: A film by Liam Gillick, 2019, 28 min

Liam Gillick

Critchley and Simmons, The Lovers Room, 2020, 4:51 min

Sidsel Meineche Hansen

Maintenancer, in Zusammenarbeit mit Therese Henningsen, 2018, 13:05 min

Gusztáv Hámos & Katja Pratschke

Cities (Potential Space), 2014, 30 min

Ursula Mayer

Atom Spirit, 2017, 20 min

Marie Lukáčová

Skuzomeetzah, 2019, 16 min

Kinga Kielczyńska

10 millions + 1 (The Hermit), 2019, 7 min

Martin Kohout

Frogless, 2020, 2 min

Patric Fabian Panetta

Cafe Durban, 2020, 3:50 min

Agnieszka Polska

Perfect Lives, 2019, 14 min

Jan SágI

UNDERGROUND, 1972, 22:41 min

Max Vajt

Up in the Sky, 2020, 10 min

Clemens von Wedemeyer

70.001, 2019, 16 min

Jen Kratochvil (1986) ist Kurator und Autor. Er lebt in Prag und Wien und konzentriert sich hauptsächlich auf zeitbasierte künstlerische Praktiken in den Bereichen Medien, Architektur und Forschung. Kratochvil betreibt zusammen mit Hynek Alt das Studio für Neue Ästhetik in der Abteilung für Fotografie der FAMU in Prag. Unter anderem hat er einen Ausstellungszyklus in der Abteilung für bewegte Bilder in der Nationalgalerie Prag mitkuratiert, ein Filmprogramm der Galerie Plato in Ostrava, sowie das Fotograf Festival 2017 und das m3 Kunst im öffentlichen Raum Festival 2018 (beides in Prag) kuratiert. Derzeit ist er verantwortlich für ein Filmprogramm namens Rudolfinum_Time-based in der Galerie Rudolfinum in Prag. Neben diesen langfristigen Projekten ist Kratochvil als unabhängiger Kurator tätig. Seit 2017 leitet er gemeinsam mit Laura

Amann den Wiener Kunstraum Significant Other. Kratochvil schreibt regelmäßig Beiträge für diverse Kunstmagazine und Online-Medien.

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

Kunst und Galerienpreise 2020

Der **Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize** wird 2020 in Zusammenarbeit mit dem Magazin EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst an **Alan Butler** vergeben. Er wurde ausgewählt, zwei Monate in einem Studio am Areal des MuseumsQuartier Wien zu leben und zu arbeiten und erhält ein Stipendium in der Höhe von 2.100,- Euro. Zusätzlich wird Alan Butler mit einem Beitrag im EIKON Magazin gefeatured. Im Folgejahr wird die während der Residency entstandene Arbeit auf viennacontemporary präsentiert.

Begründung: **Alan Butler** (geb. 1981 in Irland, vertreten von Green on Red Gallery, Dublin) überzeugt mit der Leichtigkeit, mit der er virtuelle Versatzstücke mit analogen Elementen kombiniert und zu völlig neuartigen Hybriden formt. Ob Computeranimation oder Cyanotypie, raumgreifende Installation oder Textildruck – alle von ihm künstlerisch verwendeten Medien werden auf beeindruckende Weise zu Trägern seiner faszinierenden Fiktionen.

Der Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize wird 2020 in der Sparte künstlerische Fotografie und Medienkunst vergeben. Eingeladen werden KünstlerInnen, die mit dem Medium Fotografie bzw. Neuen Medien arbeiten. Die Jury besteht aus **Elisabeth Hajek** (künstlerische Leiterin Q21 frei_raum exhibition space und Leiterin des Q21 Artist-in-Residence Programms), **Nela Eggenberger** (Chefredakteurin EIKON), **Bogomir Doring** (Kurator & Künstler), **Johanna Chromik** (künstlerische Leiterin viennacontemporary).

viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award

Mit dem Ziel Kunstschaffende und Galerien gleichermaßen zu unterstützen, zeichnet der viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award eine Präsentation aus, die großes künstlerisches Potential beweist. Zugleich wird der Einsatz der jeweiligen Galerie honoriert. Unter Vorsitz der Bildrecht vergibt eine unabhängige ExpertInnen-Jury im Rahmen der VIP-Preview am 24.9. den mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Award.

Programm TALKS

Freitag, 25. September / 15:00-16:00 Uhr

ArtTech Talk: Digital Curating

Wie sollen KuratorInnen Arbeiten online ausstellen? Ist es möglich, Ausstellungen zu machen, die die Wirkung eines realen Raumes haben? Welche neuen Plattformen entstehen, die neuen Öffentlichkeiten Zugang zu Kunst verschaffen? Welche Wege sind zielführend und welche Onlineausstellungen schlagen fehl? In dieser Runde wird der Frage nach Onlineausstellungen und dem Kuratieren für digitale und virtuelle Räume nachgegangen.

TeilnehmerInnen:

Corina Apostol, Kuratorin, Tallin Art Hall, Estland

Lucia Gregorova Stach, Chefkuratorin, Slowakische Nationalgalerie, Bratislava

Valentina Bruschi, Kuratorin und Autorin, Italien

Moderation: Francesca Gavin, Kunsttheoretikerin, Kuratorin und Autorin

Freitag, 25. September / 17:30-18:30 Uhr

CEE ART: GEOGRAPHIES

Die geographischen und historischen Anzeichen zeitgenössischer Kunst in Zentral-, Ost- und Südosteuropa sind noch immer unscharf, konfrontierend und undefiniert. Ausgehend von der heutigen Perspektive, die sich diesem geopolitischen Raum durch kunsthistorisches Schreiben und institutionelles Kuratieren annähert, werden die TeilnehmerInnen sich ändernde und unmögliche Narrative, die um diese erschöpften Geographien der Kunst kreisen, diskutieren. Von politisch exotischen Arten, in den Neunzigerjahren Kunst zu machen, bis hin zu prekären und verschwindenden Bedingungen, unter denen Kunst heute produziert wird (getragen von einer Art imaginierten Nostalgie gegenüber der kommunistischen oder sozialistischen Vergangenheit), wird dieses Gespräch Arten der Kunstproduktion und ihre Präsenz in Zentral- und Osteuropa und über diese Region hinaus in den Mittelpunkt stellen.

TeilnehmerInnen:

Zdenka Badovinec, Kuratorin, Autorin und Direktorin, Museum of Modern Art, Ljubljana

Ana Janevski, Kuratorin im Department Media und Performance Art, The Museum of Modern Art, New York

Sebastian Cichocki, Autor, Kunstkritiker und Chefkurator, Museum of Contemporary Art, Warschau

Moderation: Jelena Petrović, Kunsttheoretikerin, Kuratorin und Forscherin, Akademie der Bildenden Künste, Wien

Samstag, 26. September / 13:30-14:30 Uhr

Russian Art Focus: New Glocalization: Local Initiatives with Global Vision

Angetrieben durch die Einschränkungen des internationalen Reiseverkehrs durch Gesundheits- und Klimakrisen, scheinen lokale Initiativen eine Wiedergeburt zu erleben. Obwohl die Glocalisierung kein neues Konzept ist, versuchen nun immer mehr Kunstinitiativen, den lokalen Kontext einzubeziehen und gleichzeitig die globale Vision beizubehalten. Kann die Kunstwelt neue Wege finden, "Kunstzentrum" mit "Kunstperipherien" zu verbinden? Wenn lokale Initiativen an Bedeutung gewinnen, wird dies zu einem ausgewogeneren, verteilten kulturellen Angebot führen oder das bereits überbuchte Kalender der KunstliebhaberInnen noch weiter?

TeilnehmerInnen:

Hans Ulrich Obrist, artistic director Serpentine Galleries, London

Jean-Hubert Martin, art historian, curator, Paris

Nikolas Iljine, advisor to the General Director of the State Hermitage Museum, St. Petersburg

Mikhail Piotrovsky, director of the State Hermitage Museum, St. Petersburg

Katerina Chuchalina, chief curator at the V-A-C Foundation (Moscow and Venice), co-curator of Manifesta 13 in Marseille

Hedwig Fijen, founding director of Manifesta

Anna Somers Cocks, OBE, journalist, founder editor, The Art Newspaper, London

Moderated by Christianna Bonin, Art historian, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge

Samstag, 26. September / 15:00-16:00 Uhr

ArtTech Talk: Gameplay

Es hat sich einiges getan seit Pacman. Diese Diskussionsrunde beschäftigt sich mit KünstlerInnen, die Computerspiele als Struktur oder als Ort ihrer Arbeiten verwenden. Es soll herausgearbeitet werden, welche Bedeutung Computerspielen im Kunstkontext konzeptuell, physisch, im Bezug auf das Publikum und auf die Möglichkeiten der Teilhabe zukommt. Das Gespräch wird sich auf die Arbeiten des britischen Künstlers Thomas Webb, dessen Onlinearbeit [webb.game](#) gerade von der Koenig Galerie herausgebracht wurde, und auf den amerikanischen Autor, Künstler und Kurator Nicholas O'Brien konzentrieren, der weitreichende Erfahrungen im Bereich der sich überschneidenden Sphären von Kunst und Gaming Culture vorweisen kann.

TeilnehmerInnen:

Thomas Webb, britischer Künstler

Nicholas O'Brien, amerikanischer Autor, Künstler und Kurator

Moderation: Francesca Gavin, Kunsttheoretikerin, Kuratorin und Autorin

Samstag, 26. September / 17:30-18:30 Uhr

CEE ART: EXPOSURES

Der Akt des Sich-Aussetzens und des dem öffentlichen Raum mittels der zeitgenössischen Kunst Ausgesetztseins wird oft mit bestimmten Werten und Aufmerksamkeiten, aber auch mit vielen

verschiedenen Affekten und Erfahrungen in Beziehung gebracht. Die Arten, wie wir soziale und geopolitische Räume der Kunstpräsentation schaffen – von zeitgenössischen Galerien, die man gesehen haben muss, über Biennalen, die man besucht haben muss, bis hin zu Kunstmessen – prägen geopolitische Standards der Kunstproduktion ebenso wie ihren Marktwert. Der Erörterung einer üblichen Frage (Was bedeutet es, heute staatliche, nationale oder lokale zeitgenössische Kunst-(Infra)Strukturen aufzubauen oder nationale oder lokale KünstlerInnen zu haben?) wird eine Diskussion über die Wege der Schaffung neuer Geographien der Kunst innerhalb der noch immer nicht gefestigten Zone der Kunst in Zentral- und Osteuropa folgen. Das Verhältnis verschiedener Arten, der Kunst und ihren möglichen zukünftigen Ökonomien ausgesetzt zu sein, wird durch lokale und globale Machtverteilungen kontextualisiert.

TeilnehmerInnen:

Maria Hlavajova, Generaldirektorin und künstlerische Leiterin, BAK, basis voor actuele kunst, Utrecht

Róna Kopeckzy, Kuratorin und Mitbegründerin der Plattform Easttopics, künstlerische Leiterin, acb Gallery, Budapest

Raino Isto, unabhängiger Wissenschaftler, Kurator und Künstler, Mitbegründer des Laboratory for Albanian Art and Culture (LACA) und Chefredakteur von ARTMargins Online, Oregon

Moderation: Jelena Petrović, Kunsttheoretikerin, Kuratorin und Forscherin, Akademie der Bildenden Künste, Wien

Sonntag, 27. September / 13:30-14:30 Uhr

ArtTech Talk: Technology Off Screen

KünstlerInnen verwenden in zunehmendem Maße Techniken und Materialien, die sich mit unserem Verhältnis zur technologischen Welt befassen. Die Künstlerin Aleksandra Domanovic wurde durch das direkte Ansprechen eines Bildschirmkontexts mit ihrer Arbeit vvorck.com bekannt, bevor sie eine größtenteils skulpturale Praxis etablierte, welche 3D-Druck und Ideen rund um die Verwendung von Technologie und biologischer Innovation umfasst. Aram Bartholl ist ein in Berlin lebender Konzeptkünstler, dessen Arbeiten das Digitale und das Physische einfallreich auseinandernehmen und untersuchen.

TeilnehmerInnen:

Aleksandra Domanovic, Künstlerin

Aram Bartholl, Künstler

Moderation: Francesca Gavin, Kunsttheoretikerin, Kuratorin und Autorin

Sonntag, 27. September / 15:00-16:00 Uhr

CEE ART: EUROPA ENTERPRISE

Der Begriff EUROPA ENTERPRISE wird als Ausgangspunkt dieses Gesprächs herangezogen, um die Frage der Kunst-Imagination unserer geosozialen Realität zu erörtern. Verschiedene zeitgenössische künstlerische und kuratorische Praktiken, die eine aktive, dekoloniale, feministische und neu-materialistische Vorstellung einer zukünftigen Gesellschaft auslösen und die Grenzen von Zivilem und Nicht-Zivilem, Hegemonialem und Subalternem, die Grenzen

zwischen der Welt der Männer und der der Frauen, zwischen Natur und Gesellschaft und schliesslich all jene kolossalen Binaritäten, auf denen neoliberales Patriarchat und Kolonialismus heute beruhen, überschreiten, sollen im Zentrum dieses Gesprächs stehen.

Überlebensstrategien, verschiedene Lebens- und Arbeitsperspektiven zwischen einander unähnlichen Orten, nomadische Erfahrungen und die kritische Auseinandersetzung mit Zwangsumsiedlung oder Einschränkungen der Bewegungsfreiheit sollen von einem Standpunkt aus diskutiert werden, der Zentral- und Osteuropa als Zone des geopolitischen Unbehagens wahrnimmt.

TeilnehmerInnen:

Lala Raščić, Künstlerin, Zagreb/Sarajevo/New Orleans

Inga Lace, Kuratorin, Latvian Centre for Contemporary Art, Riga

Sabina Sabolović/ WHW, Direktorin Kunsthalle Wien

Moderation: Jelena Petrović, Kunsttheoretikerin, Kuratorin und Forscherin, Akademie der Bildenden Künste, Wien

Sonntag, 27. September / 16:30-17:30 Uhr

Verein K – Partner Talk: An Outsider's Look at Art in Austria: Visiting Critics Vienna

Was ist das Spezielle an der Kunst in Österreich? Wie ist der österreichische Kontext mit Kunst in anderen Städten und Staaten vergleichbar? Was sind die Highlights des diesjährigen Steirischen Herbst und von Curated by? Welche Rolle hat die Kunstkritik im Jahr 2020? Das sind einige der Fragen, die in dieser Gesprächsrunde erörtert werden.

Visiting Critics Vienna ist ein Programm, das jährlich vom Verein K. organisiert wird. Jedes Jahr werden vier relevante internationale KunstkritikerInnen von einer internationalen Jury in Zusammenarbeit mit der AICA, der International Association of Art Critics, ausgewählt, die innerhalb dieses Programms, das vom Bundeskanzleramt und der Stadt Wien unterstützt wird, die österreichische Kunstszene entdecken sollen. Am Ende ihrer 10 Tage dauernden Residency – nachdem sie den Steirischen Herbst, Curated by und viennacontemporary gesehen, KünstlerInnen, KuratorInnen und TheoretikerInnen kennengelernt und eine Vielzahl an Museen, Galerien und Off-Spaces besucht haben – treffen die «Visiting Critics Vienna 2020» einander auf der viennacontemporary, um über ihre Erfahrungen mit der österreichischen Kunstszene zu sprechen, sie mit anderen zu vergleichen, und um ihre Rolle als Kritiker zu thematisieren.

TeilnehmerInnen:

Cindy Sissokho, Kulturschaffende, Kuratorin and Autorin, Frankreich / UK

Emily McDermott, Autorin und Redakteurin, Berlin /USA

Valentinas Klimašauskas, Kurator und Autor, Litauen

Cathrin Drake, freiberufliche Autorin und Redakteurin, USA

Moderation: Klaus Speidel, Kurator, Kritiker, Kunsttheoretiker und Mitbegründer von Verein K.

Guided Tours

viennacontemporary lädt seine Gäste ein, mit speziellen, maßgeschneiderten Führungen tiefer in die Kunstwelt einzutauchen. Begeben Sie sich auf den Curators Tours en auf eine inspirierende Reise mit den KuratorInnen Cathrin Mayer (ZONE1), Elisa R. Linn und Lennart Wolff (Explorations). Entdecken Sie bei den täglich stattfindenden Führungen zu diversen

Themenschwerpunkte mit unseren professionellen Guides neue künstlerische Positionen, Top-Galerien und renommierte KünstlerInnen, die gegenwärtig die internationale Kunstszene prägen.

Osteuropa im Zentrum: KünstlerInnen und Galerien, etablierte und junge Positionen

Einmal mehr ist viennacontemporary in Wien der Ort an dem spannende künstlerische Positionen und Galerien aus Osteuropa auf ein breites und buntes Publikum treffen. Erkunden Sie mit uns sowohl etablierte Positionen, vertraute Gesichter und Namen, als auch aufregende Neuvorstellungen: mit dem Fokus auf Osteuropa begleiten wir Sie auf eine Tour durch die osteuropäische Kunstszene, alt und neu.

Umreißen, Zusammenfassen, Konturieren – Classics 2020

70 teilnehmende Galerien aus 18 Ländern: mit einer Kunstexpertin des Teams bieten wir eine Übersicht der Kunstmesse, und stellen Ihnen speziell kuratierte und geförderte Programme vor. Highlights und Neuigkeiten sowohl must-sees werden ein Teil der Tour sein.

The Future is Female: Künstlerinnen und Galeristinnen formen die Kunstszene

Mit „The Future is Female“ lädt viennacontemporary zu einem Rundgang ein, der unseren Blick schärft für weibliche Positionen in der Kunstszene. Galleristinnen sowie Künstlerinnen erzählen in ihrer Arbeit von ihrem Weg, den die Messe mitgeht.

Kickoff – beginne deine Kunstsammlung JETZT

Begleitet von Ihrem Tourguide sehen Sie Galerien und Kunstwerke, die gute Startpunkte für Ihre Sammlung sein können. Wir teilen unsere Erfahrungen, geben Empfehlungen und helfen Grundsteine für den Kauf Ihres Kunstwerks zu legen. Kunst für jede Geldbörse!

Curators Tours

ZONE1-Kuratorin Cathrin Mayer und das Exploration-KuratorInnenteam Elisa R. Linn und Lennart Wolff führen durch die von ihnen zusammengestellten Sonderschauen.

Programm

Freitag, 25. September

13:15-14:00 Uhr – Curators Tour: Explorations Führung mit Elisa R. Linn and Lennart Wolff

14:15-15:15 Uhr – springerin Magazin: Osteuropa im Zentrum

17:00-18:00 Uhr – Umreißen, Zusammenfassen, Konturieren – Classics 2020

Samstag, 26. September

14:00-15:00 Uhr – The Future is Female

16:15-17:00 Uhr – Curators Tour: ZONE1 Führung mit Kuratorin Cathrin Mayer

17:00-18:00 Uhr – Kickoff – beginne deine Kunstsammlung JETZT

Sonntag, 27. September

13:00-14:00 Uhr – Umreißen, Zusammenfassen, Konturieren – Classics 2020

13:30-14:30 – Outlining Vienna Contemporary: Modern and Contemporary Classics 2020, Tour by Metropole – Vienna in English

16:00-17:00 Uhr – Osteuropa im Zentrum

Die Touren finden jeweils sowohl in englischer und deutscher Sprache statt.

Treffpunkt: Guided Tours Meeting Point | A13

Audiogeräte werden zu Verfügung gestellt, max. 15 Personen.

CURATORS TOURS müssen im Voraus über unsere Tickets online Seite auf

<https://www.reservix.de/tickets-viennacontemporary> gebucht werden.

Private Führungen können beim VIP Team gebucht werden: viptours@viennacontemporary.at

AustellerInnen viennacontemporary

ZONE1 kuratiert von Cathrin Mayer

Kamilla Bischof | Meyer Kainer | **D11**, **Laura Hinrichsmeyer** | Gallery AAAA | **D13**,
Richard Nikl | Shore | **D07**, **Rosa Rendl** | Georg Kargl Fine Arts | **D09**,
Christophe de Rohan Chabot | E X I L E | **D14**, **Anna Schachinger** | Sophie Tappeiner | **D15**
Laurence Sturla | GIANNI MANHATTAN | **D10**, **Marianne Vlaschits** | Galerie Sophia Vonier
| **D12**

Explorations kuratiert von Elisa R. Linn and Lennart Wolff

Éva Bodnár, **fotoform** | Edition Roland Angst | **B22**, **Wanda Czełkowska** | Galerie Thaddaeus
Ropac | **C18**, **Sanja Iveković**, **Laibach Kunst**, **Tadej Pogačar**, **Milena Usenik** | P74 Gallery,
Ljubljana | **B20**, **Tamás Konok** | Ani Molnár Gallery, Budapest | **C19**, **Vera Molnar** | Vintage
Gallery | **C23**, **Diet Sayler** | 418 Gallery | **B24**, **André Verlon** | Hieke Kunsthandel | **C21**

Institutionen

and the editions, Wien, www.andtheeditions.com
Die Angewandte, Wien, www.dieangewandte.at
Bildrecht, Wien, www.bildrecht.at
Land Steiermark, Graz, www.verwaltung.steiermark.at
MuseumsQuartier, Wien, www.mqw.at

GALERIEN PER LAND

BULGARIEN

ONE Gallery, Sofia, www.onegallery.eu

DEUTSCHLAND

Britta Rettberg, München, www.galerie-rettberg.de
Galerie Russi Klenner, Berlin, www.russiklenner.de
kajetan Berlin, Berlin, www.kajetan.berlin
KOW, Berlin, www.kow-berlin.info
NOME, Berlin, www.nomegallery.com
Philipp von Rosen Galerie, Köln, www.philippvonrosen.com
roland.angst / projects, Berlin | Wien, www.only-photography.com

ITALIEN

10 A.M. ART, Milan, www.10amart.it
Alessandro Casciaro, Bozen, www.alessandrocasciaro.com
Doris Ghetta, St. Ulrich, www.dorisghetta.com

IRLAND

Green On Red Gallery, Dublin, www.greenonredgallery.com

LETTLAND

Maksla XO, Riga, www.makslaxogalerija.lv

NIEDERLANDE

Dürst Britt & Mayhew, The Hague, www.durstbrittmayhew.com

ÖSTERREICH

Charim Galerie, Wien, www.charimgalerie.at

CRONE, Wien, www.galeriecrone.com

E X I L E, Wien, www.exilegallery.org

ELEKTROHALLE RHOMBERG, Salzburg, www.elektrohalle-rhomberg.net

Galerie Clemens Gunzer, Wien, www.clemensgunzer.com

Galerie Ernst Hilger, Wien, www.hilger.at

Galerie Gans, Wien, www.galerie-gans.at

Galerie Gerald Hartinger, Wien, www.galerie-hartinger.at

Galerie Hubert Winter, Wien, www.galeriewinter.at

Galerie Kandlhofer, Wien, www.kandlhofer.com

Galerie Krinzinger, Wien, www.galerie-krinzinger.at

Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien, www.schwarzwaelder.at

Reinthaler, Wien, www.agnesreinthaler.com

Galerie Sophia Vonier, Salzburg, www.galerievonier.com

Galerie Sturm & Schober, Wien, www.sturmschober.com

Galerie Thaddaeus Ropac, London | Paris | Salzburg, www.ropac.net

Galerie Zimmermann Kratochwill, Graz, www.zimmermann-kratochwill.com

Galerie3, Klagenfurt, www.galerie3.com

Gallery AAAA, Wien, www.aaaa.gallery

Georg Kargl Fine Arts, Wien, www.georgkargl.com

GIANNI MANHATTAN, Wien, www.giannimanhattan.com

Hieke Kunsthandel, Wien, www.hieke-art.com

Knoll Galerie, Wien | Budapest, www.knollgalerie.at

Konzett, Wien, www.artkonzett.com

Lukas Feichtner Galerie, Wien, www.feichtnergallery.com

Meyer Kainer, Wien, www.meyerkainer.com

OstLicht. Galerie für Fotografie, Wien, www.ostlicht.org

Shore, Wien, www.shore-gallery.eu

Smolka Contemporary, Wien, www.smolkacontemporary.at

Sophie Tappeiner, Wien, www.sophietappeiner.com

SUPPAN FINE ARTS, Wien, www.suppanfinearts.com

unttld contemporary, Wien, www.unttld-contemporary.com

POLEN

Le Guern Gallery, Warschau, www.leguern.pl

REPUBLIK KOREA

Gallery H.A.N., Seoul, www.gallery-han.com

RUMÄNIEN

418GALLERY, Cetate | München, www.418gallery.com

AnnArt Gallery, Bucharest, www.annartgallery.ro

Carol Galleries, Bucharest, www.artsy.net/galeriile-carol/shows

RUSSLAND

Iragui, Moscow, www.iragui.com

MYTH Gallery, St. Petersburg, www.mythgallery.art

Osnova gallery, Moscow www.osnovagallery.com

Syntax gallery, Moscow, www.syntaxgallery.com

SERBIEN

Gallery Rima, Kragujevac | Belgrad, www.galerijarima.com

SLOVAKEI

ZAHORIAN & VAN ESPEN, Bratislava | Prag, www.zahoriangallery.com

SLOVENIEN

P74 Gallery, Ljubljana, www.zavod-parasite.si

RAVNIKAR GALLERY SPACE, Ljubljana, www.ravnikargallery.space

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Jiri Svestka Gallery, Prag, www.jirisvestkagallery.com

stone projects, Prag, www.stoneprojects.cz

SVIT, Prag, www.svitpraha.org

UNGARN

Ani Molnár Gallery, Budapest, www.molnaranigaleria.hu

Kisterem, Budapest, www.kisterem.hu

Vintage Galéria, Budapest, www.vintage.hu

VEREINIGTES KÖNIGREICH

l'étrangère, London, www.letrangere.net